

1. Record Nr.	UNINA9910999650103321
Autore	Werner Matthias
Titolo	Die Rede Vom »Religionsstunden-Ich« : Vom Ringen Um Authentizität in Christlich-Religiösen Bildungsprozessen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2024 ©2024
ISBN	3-8394-7569-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (485 pages)
Collana	Religion und Bildung diskursiv ; ; 3
Altri autori (Persone)	ArndtMaria
Soggetti	RELIGION / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Tabellenverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Danksagung -- 0 Hinführung -- 1 Grundlegungen -- 1.1 Organisationsformen christlich-religiöser Bildungsprozesse -- 1.2 Herzstück über Jahrhunderte: Ein Katechismus -- 1.3 Das Verhältnis zwischen Katechismus(text) und Religionsunterricht -- 2 Adressat(inn)enorientierung in christlich-religiösen Bildungsprozessen -- 2.1 Begriffsklärungen und Eingrenzungen -- 2.2 Biblisches und theologiegeschichtliches Fundament -- 2.3 Adressat(inn)enorientierung im Mittelalter -- 2.4 Von der Reformation bis zum Ende des 18. Jahrhunderts -- 2.5 Das Wiedererwachen der Frage nach der Authentizität -- 3 Ringen um Worte: Auf der Suche nach Metaphern und Bezeichnungen für vermutete Unauthentizität -- 3.1 Wiedergabe – vom »Nachplappern«, »Maulbrauchen« und dem »Buchstabendienst« -- 3.2 Künstlichkeit – vom »Treibhaus«, der »Kenntnismaschine« und den »Schablonennaturen« -- 3.3 Täuschung – von Schein und Lügen, der »Heuchelei« und dem »Ich=Betrug« -- 3.4 Adaption – von »Schauspielern«, »Rollen« und »Masken« -- 3.5 Analoge Wortbildungen: Ein »[. . .]-Ich« -- 4 Entstehung und Tradierung des Begriffs des »Religionsstunden-Ichs« -- 4.1 Julius Schieder -- 4.2 Adolf Burkert – »Methodik des kirchlichen Unterrichts« (1951) -- 4.3 Hans Stock – »Studien zur Auslegung der synoptischen Evangelien im Unterricht« (1959) -- 4.4 Günter Stachel – »Eine Wende im Bibelunterricht?« (1967) -- 4.5 Würzburger Synode – »Der Religionsunterricht in der Schule«

(1974) -- 5 Analyse der Begriffsverwendung zwischen 1934 und 2022
-- 5.1 Diachrone Analyse von Sprachgebrauchsmustern -- 5.2
Begriffsexplikationen und Begriffshäufungen -- 5.3 Zwischenfazit -- 6
Implikationen und Anfragen: Auswirkungen und Produktivität des
Begriffs -- 6.1 Offenlegen des Begriffsverständnisses -- 6.2
Hinterfragen des Authentizitätsanspruchs -- 6.3 Bewusste Einbindung
des »Sprechens im Religionsstunden-Ich« -- 6.4 Forschungsdesiderate
und Ausblick -- Literatur -- Archivgut -- Autor(inn)enverzeichnis --
Schlagwortverzeichnis -- Bibelstellenregister -- Quellen der
Sprachgebrauchsmusteranalyse -- Ergebnisse der
Sprachgebrauchsmusteranalyse

Sommario/riassunto

Wenn Schüler*innen im Religionsunterricht mit Schlagworten, Phrasen oder allein entlang der vermeintlichen Erwartungen antworten, spricht man vom »Religionsstunden-Ich«. Doch was genau ist damit gemeint? Matthias Werner geht bis in die 1930er Jahre zurück und verfolgt die Geschichte eines Begriffs, der sogar Eingang in Synodentexte, Lehrbücher und Prüfungsaufgaben gefunden hat. Dazu analysiert er im Anschluss an Wittgenstein den Ausdruck »aus dem Gebrauch in der Sprache« heraus und zeigt, welche zum Teil widersprüchlichen Vorstellungen sich in ihm bündeln. Darüber hinaus macht er deutlich, welche Impulse von diesem Begriff ausgehen können, wenn das »Religionsstunden-Ich« neu besetzt wird.
